

Vereine wollen nicht mehr

Altpapier Ab 2018 gibt es in Neustetten keine Bündelsammlungen mehr.

Neustetten. Die Feuerwehr und der Sportverein haben kein Interesse mehr an der Altpapiersammlung in Neustetten. Dies teilte Bürgermeister Gunter Schmid am Montag im Gemeinderat mit. „Wir haben niemanden dazu gezwungen“, betonte Schmid nach der Sitzung am Telefon. Der Ausstieg sei die freie Entscheidung von Feuerwehr und Sportverein gewesen. Der Aufwand sei den Vereinen zu hoch, der Ertrag zu gering. Bis 2015 hatte neben dem Sportverein noch der Spielmannszug regelmäßig das gebündelte Papier eingesammelt. Dann sprang die Feuerwehr ein – aber nur für 2016 und 2017.

Wie mehrfach berichtet, wird der Landkreis Tübingen ab 2018 allen Privathaushalten blaue Sammeltonnen zur Verfügung stellen. Kostenlos. Entsprechende Briefe wurden vor kurzem versandt. Vorerorts bieten auch private Entsorger solche blaue Tonnen an.

Bürgermeister Schmid will in Neustetten aber für die Landkreis-Tonnen werben, sagte er dem TAGBLATT am Telefon. Denn private Abfuhrbetriebe könnten jederzeit aus dem Altpapier-Recycling aussteigen, sobald die Preise allzu sehr sinken. Deswegen brauche man eine nachhaltige Lösung, deren Erlös zudem der Allgemeinheit zugute komme.

In manchen umliegenden Rotenburger Stadtteilen wollen die Vereine weiterhin sammeln; in anderen steigen sie ebenfalls aus. Die Starzacher Vereine wollen weiter machen. *mi*